

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **38 (1951)**

Heft 21: **Zeichnen auf vier Stufen**

PDF erstellt am: **11.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DER INHALT

	Seite
<i>Gedanken zum Zeichenunterricht auf den vier Stufen der Volksschule.</i> Von Eduard Bachmann, Lehrer, Zug	657
A. Was heißt den Zeichenunterricht ganzheitlich ausüben?	657
B. Die Ziele des Zeichenunterrichtes	659
C. Wege, die zu diesen Zielen führen	659
I. Wie bilden und weiten wir das Gefäß, das Schönes aufnehmen soll?	659
II. Wann und wie versuchen wir Schönes nachzubilden?	662
III. Wie fördern wir die schöpferischen Kräfte des Kindes?	663
IV. Die kindlichen Ausdruckskräfte sind stufenmäßig zu fördern, und bei seinem Bestreben, sich von Schablonen abzulösen, ist tatkräftig mitzuwirken	670
V. Das Beibringen von Techniken hat stufenmäßig zu erfolgen. Mit Rücksicht auf die verschiedenen Veranlagungen und die Berufswahl müssen verschiedene Techniken geübt werden	680
VI. Von einem gewissen Alter an sollen dem Kinde die Gesetzmäßigkeiten des Schönen aufgezeigt werden, auf daß es selbst zu erwägen verstehe, ob eine Arbeit schön sei oder nicht	685
Aus einem päpstlichen Schreiben	690
Himmelserscheinungen im März und April	691
Studientagung der katholischen Volkshochschule Zürich	691
Skikurse in den Frühlingsferien	691
Frühjahrs-Skikurse	692
Kasperli auf dem Herzberg	692
Studienreise für Lehrerinnen und Lehrer	692

DIE ADRESSEN

Inseratenannahme, Druck und Versand (Adreßänderungen) durch Verlag Otto Walter AG., Olten.
 Insertionspreis nach Spezialtarif. (Serienaufträge entsprechende Ermäßigung.)

Die »Schweizer Schule« erscheint am 1. und 15. jedes Monats.

Abonnementspreis halbjährlich Fr. 8.— (Postcheckkonto Vb 92); bei der Post bestellt jährlich Fr. 16.20.
 Ausland Portozuschlag. Bestellungen an den Verlag.

Beiträge, Mitteilungen und Nachrichten für den *allgemeinen Teil*, ebenso alle Besprechungsexemplare an den Hauptschriftleiter Dr. J. Niedermann, Prof., Immensee; Tel. 81 13 46.

Für die Rubrik »*Volksschule*«: Johann Schöbi, Lehrer, Goßau (St. Gallen); Tel. 8 56 82.

Für die Rubrik »*Mittelschule*«: Dr. A. Vonlanthen, Prof., Collège St. Michel, Fribourg.

Für die Rubrik »*Lehrerin und weibl. Erziehung*«: Silvia Blumer, Lehrerin, Schaffhauser Rheinweg 93, Basel.

Für die Rubrik »*Religionsunterricht*«: Franz Bürkli, Prof., Bahnhofstraße 15, Luzern; Tel. 2 80 29.

Redaktionsschluß am 6. und 21. des Monats. — Postcheck der Schriftleitung VII 1268, Luzern.

Katholischer Lehrerverein der Schweiz (verantwortlicher Herausgeber): Präsident: Josef Müller, Lehrer, Flüelen. Aktuar: F. G. Arnitz, Sekundarlehrer, Neuenhof (Aargau). Kassier: Alb. Elmiger, Erziehungsrat, Littau. — Postcheck VII 1268, Luzern.

Krankenkasse: Präsident: Paul Eigenmann, Reallehrer, Speicherstraße 36, St. Gallen. Kassier: Alfons Engeler, Lehrer, Hirtenstraße 1, St. Gallen O. — Postcheck IX 521; Tel. 2 56 89.

Hilfskasse: Präsident: Alfred Stalder, Personalchef, Rosenberghöhe 14, Luzern. Postcheck der Hilfskasse KLV.S. VII 2443, Luzern. Vertriebsstelle für das Unterrichtsheft: Anton Schmid, Lehrer, Schachen (Luz.).

Verein kathol. Lehrerinnen der Schweiz: Präsidentin: Frl. Elisabeth Kunz, Sek.-Lehrerin, Kasernenstr. 3, Zug. Invaliditäts-, Alters- und Sterbekasse katholischer Lehrerinnen der Schweiz: Frl. Frida Kaufmann, Baden (Aargau), Präsidentin; Frl. Rosa Villiger, Muri (Aargau), Kassierin. Krankenkasse: Frl. Lydia Schwarz, Krießern, Rheintal (St. Gallen), Präsidentin; Frl. A. Goldiger, Oberbüren (St. Gallen), Kassierin; Frau M. Stillhardt-Ruckstuhl, Balgach (St. Gallen), Aktuarin.

Katholischer Erziehungsverein der Schweiz: Präsident: Mgr. Albert Oesch, Rheineck (St. Gallen).